Kloster Altenberg, Mittlere Dhünn (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 330)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Kloster (Architektur), Pulvermühle, Gutshaus, Hof (Landwirtschaft), Burg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung, Archäologie
Gemeinde(n): Odenthal, Wermelskirchen
Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Katholische Pfarrkirche Sankt Pankratius in Odenthal (2015)
Fotograf/Urheber: Karl-Heinz Buchholz



Kloster Altenberg und die Mittlere Dhünn sind hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

1133 von den Grafen von Berg gegründetes ehemaliges Zisterzienserkloster in einzigartiger Lage in der Talaue der Dhünn. 1255-1379 einheitlich gebaute gotische Basilika, Reste der ehemaligen Klostergebäude, ehemaliges Wirtschaftsgebäude (18. Jahrhundert), Küchenhof sowie Markuskapelle, ein einschiffiger Bruchsteinbau um 1220 (auch Bodendenkmal).

Flussaufwärts Talaue der mittleren Dhünn: *Gut Steinhausen*, Landsitz *Haus Haniel* von 1927 (heute *Haus Maria in der Aue*), Pulvermühlen im „Helenental“ (Obergraben, Schutzwälle) mit Fabrikantenwohnhaus in Fachwerk, 19. Jahrhundert; *Schöllerhof*, ehemalige Pulververladung.

Flussabwärts über der von der Dhünn durchflossenen Talaue am Hangrücken Burg Berge (Stammsitz der Herren von Berg), mittelalterliche Wallanlagen als Abschnittbefestigungen (östlich Bülsberg, am Eichenberg) Bodendenkmäler; *Burg Strauweiler*, winkelförmiges Burghaus (15.-19. Jahrhundert) mit vorgelagertem Wirtschaftstrakt (18. Jahrhundert); über Talaue und Allee unmittelbar verbunden mit dem Kirchdorf Odenthal: Bauensemble von Fachwerkwohngebäuden (18./19. Jahrhundert) und Kapelle (17. Jahrhundert) um die romanische Pfarrkirche mit signifikanem Westturm (12./19. Jahrhundert).

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern der Elemente, Strukturen und Sichträume von Adelssitzen und Hofanlagen

- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges
- Wahren als landschaftliche Dominante
- Bewahren und Sichern archäologischer und paläontologischer Bodendenkmäler in ihrem Kontext
- Bewahren überlieferter naturnaher Landschaftselemente und -strukturen

Aus: Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, Köln 2016.

Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln (abgerufen am 01.10.2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2016): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 230, Köln.

Kloster Altenberg, Mittlere Dhünn (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 330)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Kloster (Architektur), Pulvermühle, Gutshaus, Hof (Landwirtschaft), Burg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung, Archäologie
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2016
Koordinate WGS84: 51° 02 59,46 N: 7° 08 53,41 O / 51,04985°N: 7,14817°O
Koordinate UTM: 32.370.201,71 m: 5.656.999,93 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.580.554,55 m: 5.657.819,96 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kloster Altenberg, Mittlere Dhünn (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 330)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-252282 (Abgerufen: 22. November 2026)

Copyright © **LVR**